

Anleitung zur online-Prüfung

Stand: 30. November 2021

Für die online-Prüfung brauchen Sie:

eine stabile Internetverbindung und eine ungestörte Umgebung

Zeichenutensilien (Papier, Bleistift oder ein anderes geeignetes Zeichenwerkzeug)

Kamera oder Smartphone oder Scanner

USB Kabel oder Ähnliches zur Übertragung eines Fotos

Weitere Hilfsmittel analoger oder digitaler Art sind ebenso wenig gestattet wie Gruppenarbeit.

Die online-Prüfung dauert eine Stunde, zusätzliche 10%, also sechs Minuten geben wir für etwaige Organisations- und / oder Orientierungsschwierigkeiten dazu. Die Prüfung endet damit nach **einer Stunde und sechs Minuten**.

Achtung: Beim Auslaufen der Zeitbegrenzung wird die Aufgabe, die Sie aktuell bearbeiten, von OLAT nicht automatisch gespeichert. Vergessen Sie daher nicht für den Fall, dass Sie sich dieser Grenze nähern, rechtzeitig auf den Speichern-Button zu klicken.

Wie viel Zeit Sie für die einzelnen Prüfungsteile aufwenden, liegt einzig und allein in Ihrem Ermessen, ändert aber nichts an der Gesamtprüfungszeit von einer Stunde und sechs Minuten.

Wir geben daher im Folgenden nur die **empfohlenen** Bearbeitungszeiten an.

Vor der Prüfung

Stellen Sie **rechtzeitig** sicher, dass Sie nicht nur für die Prüfung, sondern auch für die richtige Vorlesung angemeldet sind. Wenn Sie auf OLAT die

Prüfung bei Ablauf der An- und Abmeldefrist, das heißt drei Tage vor dem Prüfungstermin, nicht sehen können, wenden Sie sich umgehend an das Sekretariat Baugeschichte.

Achtung: Anmeldungen nach Ablauf der Anmeldefrist sind nicht möglich!

Melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort bei OLAT an und wählen die Prüfung aus der Liste aus.

Bei Problemen mit der Anmeldung wenden Sie sich bitte an

katharina.kienzl@student.uibk.ac.at oder

Lukas.Rangger@student.uibk.ac.at

In der Prüfung

Gleich zu Anfang müssen Sie eine Eidesstattliche Erklärung abgeben, dass Sie die Prüfung alleine und ohne fremde Hilfe geschrieben haben. Das geschieht durch Auswählen der »ja«-Checkbox.

Die online-Prüfung besteht aus zwei Teilen:

1. Bauwerke erkennen (maximal 30 Punkte)

Im ersten Teil müssen Sie **sechs** Bauten und / oder Ensembles erkennen, in Stichworten diese Beispiele selbst und deren Standort, Architekten und / oder Ingenieur sowie die Bauzeit benennen und Angaben zum bauhistorischen Kontext machen – also beispielsweise darstellen, warum das Beispiel für die Baugeschichte wichtig ist.

Dazu bekommen Sie aus einem Pool von Bauten und / oder Ensembles nacheinander zufällig insgesamt **zehn** Beispiele vorgelegt, von denen Sie **sechs** beantworten müssen. Ihre Antworten schreiben Sie direkt in die dafür vorgesehenen Freitextfelder. Als Antwort genügen Stichwörter. Die Freitextfelder haben keine Begrenzung der Zeichenanzahl und erweitern sich automatisch – beim entsprechenden Sprudeln Ihrer Gedanken.

Dieser erste Prüfungsteil ist linear organisiert; d.h., die zehn Beispiele werden Ihnen nacheinander vorgelegt. Die Rückkehr zu einem vorherigen Beispiel ist nicht möglich.

Das bedeutet, dass Sie maximal vier Beispiele überspringen können, indem Sie einfach das Freitextfeld leer lassen und zum nächsten Beispiel weitergehen.

Das bedeutet auch, dass Sie, wenn Sie vier Beispiele abgelehnt haben, die verbleibenden sechs Beispiele beantworten müssen.

Jedes Beispiel wird mit maximal fünf Punkten bewertet; d.h., im ersten Teil sind maximal 30 Punkte erreichbar.

Die **empfohlene Bearbeitungszeit** für jedes Beispiel beträgt **sechs Minuten**.

2. Essay (maximal 20 Punkte)

Der bzw. das Essay ist eine kleine Abhandlung, in der kulturelle oder gesellschaftliche oder wie hier baugeschichtliche Phänomene betrachtet werden. In einem Essay lassen sich Entwicklungen erörtern, Argumente abwägen und auch die persönliche Haltung des Autors / der Autorin zu einem Thema darstellen. Ein Essay besteht aus ganzen Sätzen.

Der Essay sollte einen Umfang von **mindestens** 2.500 Zeichen incl. Leerzeichen haben.

Sie bekommen drei Themen für den Essay **in einer Frage** vorgelegt, von denen Sie bitte eines auswählen. Wenn Sie diese eine Frage wie im ersten Prüfungsteil überspringen, beenden Sie die Prüfung, ohne den Essay verfasst zu haben – das sollten Sie vermeiden.

Ihren Essay schreiben Sie direkt in das dafür vorgesehene Freitextfeld. Das Freitextfeld hat keine Begrenzung der Zeichenanzahl und erweitert sich automatisch. Formulieren Sie in ganzen Sätzen, nicht in Stichwörtern.

Teil Ihres Essays ist eine Skizze, die Sie händisch erstellen, fotografieren und im Dateiformat jpeg (Endung .jpg) auf OLAT hochladen. Verwenden Sie aus technischen Gründen keine anderen Dateiformate. Testen Sie die Konvertierung in jpeg und die Übertragung des Fotos von Ihrem Aufnahmegerät (Smartphone, Digitalkamera oder Scanner) auf Ihren PC unbedingt bereits im Vorfeld, um während der Prüfung nicht auf unerwartete technische Hindernisse zu stoßen. Richten Sie sich fallweise einen eigenen Zielordner ein, in dem Sie das Bild vor dem Hochladen nicht erst lange suchen müssen.

Wir empfehlen, die Kamera- oder Scannerauflösung zu reduzieren (drei Megapixel beziehungsweise 150 dpi reichen vollkommen aus) und nach Möglichkeit sw-Fotos oder -Scans anfertigen. Je kleiner die Dateien, desto weniger Zeitverlust und desto weniger Probleme entstehen beim Hochladen. Und warten Sie mit dem Hochladen nicht bis zur letzten Minute ...

Aus prüfungsrechtlichen Gründen ist es nicht gestattet, die Skizze auf anderem Weg zu übermitteln, sie muss Teil der auf OLAT abgelegten Prüfung sein.

Der Essay wird mit maximal 20 Punkten bewertet.

Die **empfohlene Bearbeitungszeit** für den Essay beträgt **24 Minuten**.

Sollte während der Prüfung die Internetverbindung ausfallen, müssen Sie sich neu anmelden; Sie gelangen dann wieder zu der Stelle, an der die Prüfung abgebrochen wurde.

Nach der Prüfung

Entspannen ...

Die Noten werden grundsätzlich nicht auf OLAT, sondern auf LFU:online und in der Regel vier Wochen nach der Prüfung bekanntgegeben.

Achtung: Die auf OLAT angegebene maximale Anzahl von 90 Punkten ist ein theoretischer Wert, der programmseitig aus der Gesamtzahl von Fragen und möglichen Punkten ermittelt wird und für die Bewertung irrelevant ist.

Viel Glück!